



STG

Die Bezeichnung STG-Technik kommt von den abgekürzten Namen der verwendeten Sehnen (Semitendinosus- und Gracilissehne).

Bei diesen beiden Sehnen handelt es sich um Kniebeugersehnen, die allerdings ohne wesentlichen Kraft- und Funktionsverlust für das Kniegelenk entnommen werden können

Der **Vorteil dieser Technik** besteht im kleineren Hautschnitt und darin, dass die Patienten mit der STG Technik meist weniger über postoperative Schmerzen klagen als jene mit einem BTB Transplantat. Vor allem treten die typischen Schmerzen an der Entnahmestelle der Knochenblöcke nicht auf. Weiters gibt es die Probleme wie Kniescheibenbruch und Patellasehnenriss nicht.

Der **Nachteil der Technik** besteht darin, dass die Patienten nicht so rasch in das ursprüngliche Trainingsprogramm bzw. die ursprüngliche Belastung re-integriert werden können. Außerdem wird die Innenrotation des Unterschenkels eventuell vorübergehend geschwächt.

Die Operation beginnt wie bei dem BTB-Transplantat mit der Arthroskopie, also der Kniegelenksspiegelung und Entfernung der Überreste des gerissenen Kreuzbandes. Danach Anfrischen des Knochens in den Ansatzbereichen des Kreuzbandes.

Im Gegensatz zum BTB-Transplantat ist nun nur ein ca. 3cm langer Schnitt unterhalb der Kniescheibe erforderlich, über den einerseits die zwei Kniebeugersehnen entnommen werden, andererseits auch der Knochenkanal im Unterschenkel gebohrt wird.

Anschließend wird die Bohrung für die Aufnahme des **Transplantates** im Oberschenkel durchgeführt, danach das STG-Transplantat eingebracht und in spezieller Technik (Cross-Pin Technik) in seiner Lage fixiert. Bei dieser Methode werden meist bioresorbierbare Schrauben verwendet. Dabei handelt es sich um Schrauben, die sich nach etlichen Monaten langsam auflösen und vom Körper resorbiert werden.

Eine Drainage wird für zwei Tage im Kniegelenk belassen, danach wird mit der Krankengymnastik begonnen werden. Eine Ruhigstellung des Kniegelenkes ist nur in Ausnahmefällen erforderlich.



Univ. Prof. Dr. Christian Gäbler

Freyung 6, 2. Hof, 1010 Wien; Tel.: 0676/605 88 27
<http://www.sportordination.com>; gabler@sportordination.com

STG

